



JAHRESBERICHT 2017

Kinderhilfe Rumänien e.V.

72379 Hechingen

Tel.: +49 (0)7471 - 62 14 94

Fax: +49 (0)7471 – 62 14 99

Internet: www.kinderhilfe-rumaenien.org

E-Mail: info@kinderhilfe-rumaenien.org

Gründungsjahr: 1991

Unser Verein ist als mildtätigen Zwecken dienend anerkannt.

Stimmberechtigte Mitglieder am 31.12.2016: **164**

ehrenamtliche Mitarbeiter: **9**

Patenschaften: **92**

1. Vorsitzende: Edith Kirchmann
 2. Vorsitzende: Hildegard Weber
- Buchführerin: Irene Geiselman
Schriftführerin: Karin Sachansky

Mitglieder des Beirats, der sich sechsmal im Jahr trifft, sind:

Monika Schmid

Marta George

Rainer Nuding ab (28.11.2018 anstelle von E. Bühl, die wegen Erkrankung ausschied)

Hajo Höfermayer

Norbert Kirchmann

Alle Mitglieder der Vereinsgremien arbeiten ehrenamtlich.

Der Verein Kinderhilfe Rumänien e.V. ist Mitglied des deutschen Caritasverbandes.

Wir werden in Rumänien durch die Stiftung „**Fundatia Ajutati Copiii**“ juristisch vertreten.

Adresse des Stiftungsbüros:

Str. Hasdeu nr. 30

315400 Lipova/Arad

Romania

Tel.: +40 (0)257 – 56 10 43

Fax: +40 (0)257 – 56 30 75

E-Mail: ajutaticopii@gmail.com

Der Vorstand der Stiftung besteht aus 3 Personen:

1. Präsidentin: Edith Kirchmann
2. Vizepräsident: Adrian Crisan
3. Buchführerin: Frau Letitia Ususan



AUFGABEN UND ZIELE

Wir bieten in Kooperation mit unserer rumänischen Stiftung bedürftigen Kindern allen Alters und Geschlechts in kleinen privaten Einrichtungen (Familienhäusern) ein Zuhause, bis sie ihre Selbständigkeit erreicht bzw. ihre Ausbildung abgeschlossen haben.

TÄTIGKEITEN

Der deutsche Verein hat mittels der rumänischen Stiftung 10 Familienhäuser, ein Therapiezentrum und verschiedene kleine Werkstätten in 3 Regierungsbezirken Rumäniens eingerichtet. Alle Immobilien sind Eigentum der Stiftung. Die Buchführerin, der Manager Viorel Enache, der Verantwortliche für die Werkstätten und eine Sozialassistentin sind bei der rumänischen Stiftung angestellt. Da die Stiftung nicht über eigene Einnahmen verfügt, werden deren Gehälter wie auch die laufenden Sachkosten der 6 Familienhäuser in den Kreisen Timis und Hunedoara vom deutschen Verein monatlich bezahlt. Die Kinderhilfe Rumänien e.V. finanziert alle Reparaturen, Renovierungen und Neuanschaffungen. Der rumänische Staat bezahlt die Gehälter der Angestellten in allen Familienhäusern wie auch im Therapiezentrum und die laufenden Kosten der Einrichtungen im Kreis Arad.

Die Familienhäuser sind je nach Bezirk unterschiedlich strukturiert. Die 6 Einrichtungen in den Kreisen Timis und Hunedoara werden von Eheleuten geleitet, die kontinuierlich im Haus mit den jeweils maximal 6 Kindern leben. In den Einrichtungen im Kreis Arad wurde ein Schichtdienst eingeführt und es wohnen dort mindestens 11 Kinder in einem Haus. Da der Staat dort weitgehend die laufenden Kosten der Einrichtungen übernommen hat – eine Ausnahme in ganz Rumänien – ist sein Einfluss entsprechend groß.

In Lipova besteht außerdem ein Therapiezentrum mit einer Tagesstätte der Stiftung für Kinder mit Behinderung. Diese Einrichtung wird täglich von etwa 20 Kindern besucht.

Zusätzlich wurden einige Werkstätten (Näherei, Schreinerei, Fahrradwerkstatt) eingerichtet, um für Jugendliche ein Betätigungsfeld zu schaffen. Diese Werkstätten werden nur sporadisch von einigen Jugendlichen und immer unter Anleitung besucht. Leider haben die Schreinerei wie auch die Näherei keine Kapazität, etwas für den allgemeinen Markt herzustellen. Außerdem überflutet Billigware aus Asien und dem vorderen Orient die Märkte.

Zu unserem Leidwesen sind die Jugendlichen in den Familienhäusern nur selten daran interessiert, sich neben dem Schulbetrieb zusätzlich auch noch handwerklich zu betätigen. Fernsehen und Videospiele werden in der Freizeit bevorzugt. Die schulischen Anforderungen beanspruchen die Kinder häufig bis in den späten Nachmittag. Angebote laufen darum nur in den langen Sommerferien, in denen zusätzliches Personal die Jugendlichen motiviert. Die monatlichen Fördergelder des Vereins werden überwiegend für die laufenden Kosten der 6 Familienhäuser (Hunedoara, Timis) und für die Bezahlung der 4 Gehälter der Stiftungsangestellten verwendet. Hinzu kommen die Ausgaben für wichtige Renovierungen und Reparaturen, Freizeitangebote und besondere Anschaffungen.

Im Jahr 2017 haben wir damit begonnen, in unseren Häusern die neuen Brandschutzbestimmungen umzusetzen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2019 abgeschlossen sein. Die Kosten hierfür belaufen sich insgesamt auf zirka 28.000 EUR.



WIRKUNGSBEOBACHTUNG

Die Wirkung der Projektunterstützung sowie die Mittelverwendung werden durch regelmäßige Vor-Ort-Besuche – spätestens alle 6 Wochen – von den Vorsitzenden des Vereins sowie von Mitgliedern des Beirats beobachtet und geprüft.

Wir sind nun seit über 28 Jahren in Rumänien tätig. In unseren Familienhäusern fanden in dieser Zeit circa 200 Kinder (inklusive der momentan etwa 70 Kinder) ein Zuhause. Fast alle Ehemaligen haben als Erwachsene eine eigene Existenz aufbauen können. Viele sind ins Ausland abgewandert. Die überwiegende Mehrheit versorgt heute ihre eigenen Kinder und keines von ihnen landete bisher in einer staatlichen Einrichtung. Die Mehrzahl dieser Ehemaligen sucht auch heute den Kontakt zu ihrem ehemaligen „Zuhause“. Wir wurden auch schon mehrfach zu ihren Hochzeiten eingeladen.

Es bleibt jedoch grundsätzlich schwierig, etwas in Rumänien in die Wege zu leiten, wenn man nicht ständig vor Ort ist, da die bürokratischen Vorschriften immens sind. Noch schwieriger ist es, dort Menschen zu finden, die motiviert sind, sich für Sozialwaisen einzusetzen. Einer der Gründe dafür ist, dass mehr als 50 % der in Einrichtungen lebenden Kinder Rumäniens Roma sind. Und die Armut im Land ist weit verbreitet. Viele können sich soziales Engagement ohne Bezahlung nicht leisten. Selbst hergestellte Produkte finden wegen der Armut keinen Absatz, da schätzungsweise 90 % des Gehaltes für die tägliche Nahrung ausgegeben wird.

Das über 20 Jahre funktionierende Seniorenhaus musste leider im Jahr 2017 geschlossen werden, da die erforderliche Summe für eine zu betreuende Person (250 € / Monat) von den Bewohnern nicht aufgebracht werden kann. Der Geldmangel ist allgegenwärtig. Das örtliche Altersheim wurde schon vor Jahren geschlossen.

VERGÜTUNGEN

Die Vereinsmitglieder in Deutschland arbeiten ehrenamtlich.

Die rumänische Stiftung beschäftigt 4 Personen gegen Entgelt: die Buchführerin, einen Manager, einen Werkstattverantwortlichen, der zugleich für die Fahrzeuge zuständig ist, und eine Sozialassistentin.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WERBUNG

Einmal jährlich versenden wir im Herbst einen Rundbrief an unsere Mitglieder und Spenderinnen und Spender sowie in der Weihnachtszeit Briefe an Mitglieder und Ärzte.

Für besondere Anschaffungen werben wir mit separaten Anschreiben. Im Berichtsjahr 2017 haben wir keine separaten Anschreiben verschickt.



FINANZBERICHTERSTATTUNG 2017

EINNAHMEN

Geschäftsjahr	2017 (in EUR)	2016 (in EUR)
Geldspenden	176.738,54	127.370,55
Mitgliedsbeiträge	3.202,34	3.140,34
Zwischensumme (=Sammlungseinnahmen)	179.940,88	130.510,89
Zuwendungen anderer Organisationen	0,00	0,00
Zins- und Vermögenseinnahmen	207,11	165,63
Gesamteinnahmen	180.147,99	130.676,52

Die Geldspenden enthalten Patenschaftsbeiträge
in Höhe von 32.719,72 EUR.

AUSGABEN

Geschäftsjahr	2017 (in EUR)	2016 (in EUR)
	Ausgaben für Programmförderung:	
Sach- und sonstige Ausgaben	105.920,95	101.401,99
	Ausgaben für Programmbegleitung:	
Sach- und sonstige Ausgaben	9.179,27	7.176,08
	Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:	
Sach- und sonstige Ausgaben	4.057,28	2.575,33
	Ausgaben für Verwaltung:	
Sach- und sonstige Ausgaben	7.725,08	21.135,00
Gesamtausgaben	126.882,58	132.288,40

Die Ausgaben für Programmbegleitung betreffen im Wesentlichen
Reise- und Transportkosten nach Rumänien.



VERMÖGEN

Bilanzstichtag	31.12.2017 (in EUR)	31.12.2016 (in EUR)
Aktiva:		
Sachanlagen	581,00	3,00
Finanzanlagen und Wertpapiere	500,00	1.800,00
Kassenbestand und Bankguthaben	400.766,97	347.068,56
Passiva:		
Eigenkapital	581,00	1.803,00
Rücklagen	401.266,97	347.068,56
Bilanzsumme	401.847,97	348.871,56

INFORMATIONEN ÜBER PRÜFUNGEN, ZERTIFIZIERUNGEN UND SELBSTVERPFLICHTUNGEN

Die Jahresrechnung 2017 wurde von einem externen Rechnungsprüfer geprüft und bestätigt.

Unser Verein trägt seit 2001 das DZI-Spendensiegel

